

Hallo liebe Kinder!

Vielleicht denkt ihr manchmal: Jesus hat es gut. Für ihn ist alles ganz einfach. Er weiß, dass er der Sohn Gottes ist. Ihm fällt es leicht, gut zu den Menschen zu sein, zu beten, auf etwas zu verzichten oder Schweres auszuhalten. Doch das ist nicht so. Jesus war genau so Mensch wie du und ich. Auch er kennt Hunger und Kälte, Traurigkeit und Schmerzen. Wenn ihr heute im Evangelium von Versuchungen hört, dann hat es auch Jesus alle Kraft gekostet, ihnen zu widerstehen. Der Teufel ist sehr listig. Er weiß genau, wo jeder Mensch seine Schwächen hat. Und genau da packt er dann an. Manchmal kann man eine Versuchung sofort „riechen“, doch manchmal erkennt man sie erst, wenn man genauer hinschaut. Dazu brauchen wir die Hilfe Gottes. Er kann uns helfen, Versuchungen zu erkennen und ihnen zu widerstehen.

Euer Markus



Was soll die Fastenzeit?

Die Fastenzeit ist die Vorbereitungszeit auf Ostern.

Sie wird auch „österliche Bußzeit“ genannt.

Viele Menschen nutzten diese Zeit nur noch zum Abnehmen, oder um körperlich fit zu werden. Fasten im eigentlichen Sinn hat aber etwas mit meinem Inneren, mit meiner Seele zu tun.

Ein Beispiel:

Wenn ich bewusst während der Fastenzeit auf Süßigkeiten verzichte, werden ich mich zu Ostern ganz besonders auf das gebackene Osterlamm oder den Schoko-Hasen freuen.

Vielleicht kann ich das Geld, das ich durch meinen Verzicht gespart habe, für einen guten Zweck spenden. Damit helfe ich Menschen in Not und mache auch ihnen eine Freude.

Auch das macht Sinn in der Fastenzeit:

Menschen Freude zu bereiten, denn das war Jesus auch immer wichtig.

Was für Jesus wichtig ist, ist dem Satan ein Dorn im Auge.

Man kann sicher sein, dass er alles daran setzt uns von unseren guten Vorsätzen und vom Verzicht abzubringen.

Denn: der Satan will keine Freude!

Seid bitte nicht traurig und gebt nicht auf, wenn es euch nicht immer gelingt, eure Vorsätze einzuhalten.

Ihr habt immer die Möglichkeit von Neuem zu beginnen.

Das ist das tolle an Jesus: Er fängt immer wieder neu mit uns an!



Mk 1,12-15

Aus dem Evangelium nach Markus (Mk)

Jesus wurde vom Geist in die Wüste getrieben. 40 Tage blieb er dort und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren. Die Engel dienten ihm.

Als Johannes der Täufer ins Gefängnis geworfen wurde, ging Jesus wieder nach Galiläa zurück. Dort verkündete er die Frohe Botschaft und sagte: „Jetzt ist die Zeit da. Das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“